



Gemeinde Hausen

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen  
am Dienstag, den 13.05.2025 um 19.00 Uhr  
im Begegnungshaus Hausen (Saal), Hauptstr. 60

Nummer:	05/2025
Dauer:	19.00 Uhr bis 20.20 Uhr (nichtöffentliche bis 21.25 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführer:	Jacqueline Seitz
Weitere Anwesende:	GL Markus Michler, Sammy Trautmann zu TOP 4, Architekt Christoph Trenner zu TOP 6

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Frieß	Alexander	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaas	Christian	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reiter	Nicole	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Suffel	Tamara	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tienes	Markus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Braun	Manfred	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Scheiter	Thomas	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zengel	Daniela	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	
-----------------------	--

### Tagesordnung -öffentlich-

- 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 08.04.2025**
- 2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 08.04.2025**
- 3. Berichte des Bürgermeisters**
- 4. Jugendtreff Hausen**  
Jahresbericht des Jugendtreffleiters Sammy Trautmann
- 5. Kooperationsvertrag Volkshochschule Erlenbach**  
Änderung der Finanzierungsmodalitäten  
Beratung und Beschlussfassung
- 6. Kindergarten Abenteuerland**  
Nutzungsänderung und Brandschutz

Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

**7. Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauanträge**

**7.1 Nutzungsänderung von Lagerhalle in Wohngebäude**  
Fl.-Nr. 2541, Marienstraße 17

**8. Kommunalwahlen am 08. März 2026**

Bestellung des Gemeindewahlleiters und des stellv. Gemeindewahlleiters

**9. Friedhof Hausen - Errichtung eines Friedparks**

Beratung und Beschlussfassung

**10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

---

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

**1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 08.04.2025**

Gegen die Niederschrift ergaben sich keine Einwände, sie ist somit genehmigt.

**2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 08.04.2025**

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

Information zum Thema „Ausschreibung Wohnquartier Brunnengasse“

Bei einem Telefonat hat ELK Immobilien informiert, dass die Investoren-Akquise relativ schwierig laufe. Aus diesem Grund haben sie gebeten, das Projekt nun öffentlich ausschreiben zu dürfen. Nachdem diese Vorgehensweise in der Vergangenheit vom Gemeinderat so festgelegt wurde, haben Bgm. Bein und GL Michler einer öffentlichen Ausschreibung bereits zugestimmt. Verkauft wird das Grundstück nur, wenn dies auch im Ansinnen der Gemeinde ist.

**3. Berichte des Bürgermeisters**

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

1.Mai in der Erwin-Braun-Halle

Mit dem 1. Mai-Fest fand die erste Veranstaltung in der sanierten Festhalle statt. Es waren sehr viele Besucher vor Ort. An den Ständen hat alles gut funktioniert.

Arbeiten an der Erdaushubdeponie haben begonnen.

An der Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Grabens im hinteren Bereich der Erdaushubdeponie wird seit letzter Woche gearbeitet. Die Firma kommt gut voran und hofft zum Ende des Monats fertig zu werden.

### Termin Bauausschuss

Donnerstag, den 05. Juni 2025  
Treffpunkt 18 Uhr am Begegnungshaus.

### Heizung im öffentlichen Damen WC gestohlen

In der öffentlichen Toilette am Sulzbacher Weg 1 wurde der Elektro-Heizkörper gestohlen. Der Fall wurde angezeigt, ob dabei etwas herauskommt ist fraglich.

## **4. Jugendtreff Hausen**

Jahresbericht des Jugendtreffleiters Sammy Trautmann

Bürgermeister Bein begrüßte den Leiter des Jugendtreffs, Sammy Trautmann und übergab diesem das Wort.

Zu Beginn gab Herr Trautmann einen kleinen Rückblick seit Eröffnung des Jugendtreffs im Juni 2023.

Um die Anhäufung vieler Überstunden zu minimieren, wurden mittlerweile feste Verfügungszeiten vereinbart. Diese sind vorgesehen für Einkäufe, Arbeiten im Homeoffice und sonstige Erledigungen.

Aktuell besuchen regelmäßig 12-15 Jugendliche den Jugendtreff, welcher nun als eine Art „Wohnzimmer“ eingerichtet ist. Durch den Austausch von Mobiliar -unter anderem wurde vergangene Woche eine Couch gespendet- ist der Raum viel offener gestaltet.

Die liebste Beschäftigung der Jugendlichen ist „chillen“, dicht gefolgt von Darts und Kicker spielen. Aber auch gemeinsames Kochen und Essen ist sehr beliebt. Mit wechselnden Themen wie z. B. „eat without meat“, was so viel wie fleischloses Essen bedeutet, ist immer Abwechslung geboten. Wanderung und Bewegung sei zwar nicht bei allen beliebt, werde aber dennoch regelmäßig durchgeführt. Dabei werden die Touren von den Jugendlichen selbst ausgesucht.

Weiter berichtete Herr Trautmann, dass das Orga-Team aus 10-12 Jugendlichen nach wie vor besteht. Bei regelmäßigen Treffen werden Abläufe im Jugendtreff besprochen und an die anderen Besucher weitergegeben.

Durch eine großzügige Spende vom Lions-Club konnte eine neue Spülmaschine angeschafft werden. Weiter steht ein gewisses Budget der Gemeinde zur Verfügung, von welchem z. B. immer wieder notwendige Gebrauchsgegenstände gekauft werden können.

Bei den vergangenen Veranstaltungen wie Dorffest, Lebende Krippe und Ferienspiele hat alles super geklappt und man möchte sich künftig gerne wieder beteiligen.

Die gegenseitigen Erwartungen vom Leiter des Jugendtreffs und den Jugendlichen seien immer auf einer Welle, sodass sich hier eine Vertrauensbasis entwickelt habe. Sein Fazit zum Jahresbericht 2025 ist die Bestätigung, dass der Jugendtreff mit die wichtigste Entscheidung für die Jugend in Hausen war. Sein Dank galt dem Gemeinderat für die Unterstützung.

Nachdem keine Fragen aus den Reihen der Gemeinderatsmitglieder zu beantworten waren, dankte Bgm. Bein Herrn Trautmann für seine Ausführungen.

Nachdem Architekt Christoph Trenner vom Architekturbüro Trenner bereits vor Ort war, wurde TOP 6 einvernehmlich vorgezogen.

## 6. Kindergarten Abenteuerland

Nutzungsänderung und Brandschutz

Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Bgm. Bein begrüßte Architekt Christoph Trenner und erteilte ihm das Wort.

Im Zuge des Genehmigungsprozesses der eingereichten Krippenplanungen wurde von der Kindertagenaufsicht des Landratsamtes der Bedarf einer weiteren Gruppe nicht mehr anerkannt und somit keine Förderung hierfür gewährt. Daher wurde überlegt, wie man die Räumlichkeiten zunächst sinnvoll umnutzen könnte und gleichzeitig einer eventuell späteren Nutzung als Krippengruppe nichts entgegensteht.

Anschließend zeigte er anhand der Power-Point-Präsentation die Pläne. Diese waren dem Gremium vorab im Räte-Informationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Im Erdgeschoss sollten die Räume, die vor einigen Jahren zur OGTS umgenutzt wurden, als eine zusätzliche Krippengruppe eingerichtet werden. Ohne die Förderung mache dies nun jedoch wenig Sinn. Daher wurde überlegt, diese vorerst als Mehrzweckraum und Speisesaal zu nutzen. Im Wesentlichen sind dazu kaum bauliche Veränderungen (lediglich geringfügiger Abbruch und Neubau von Türen) notwendig. Brandschutztechnisch sollte so ertüchtigt werden, dass eine direkte Verbindung zum Kindergarten bestehen kann. Dazu müssten Türen ersetzt werden, die mit Zugangskontrolle bzw. Alarm ausgestattet sind. Letzten Endes bleiben die Räume so erhalten wie sie jetzt sind und werden lediglich mit einer neuen Nutzung versehen.

GR Zimmermann fragte, ob die Türen nochmal getauscht werden müssen, wenn der Bedarf einer weiteren Krippengruppe wieder aufkommt. Architekt Trenner antwortete, dies sei nicht der Fall, da diese auch Teil des Brandschutzkonzeptes seien wenn dort eine Krippe untergebracht wäre.

Im Obergeschoss sind die Dinge umzusetzen, die bisher brandschutztechnisch bereits besprochen waren. Die provisorische Krippe ist kindertagenaufsichtlich genehmigt. Baurechtlich müsse sie umgenutzt werden. Außerdem sei es erforderlich, einen zweiten Ausgang mit direkter Verbindung ins Freie zu schaffen. Da hier Kleinkinder betreut werden, könne man nicht davon ausgehen, dass diese im Notfall alleine rauslaufen. Sie müssen ins Freie getragen werden. Eine Treppe stelle dafür ein zu großes Hindernis dar. Um dies zu gewährleisten, ist ein bestehendes Fensterelement durch eine Tür zu ersetzen.

Für das 2. Obergeschoss besteht die Auflage ein Fenster so auszustatten, dass eine Entrauchung des Treppenraumes an oberer Ebene möglich ist. Dieses Fenster muss sich auf einer Höhe von mind. 2 Meter befinden.

Die Maßnahmen zur Optimierung der Umnutzung und dem Brandschutz ziehen Kosten von insgesamt ca. 110.000 € brutto nach sich. Im Gegensatz zur ursprünglichen Krippenplanung reduzieren sich die Kosten jedoch.

Nachdem nun ein Tekturplan vorliegt, sind die ursprünglich gefassten Beschlüsse aufzuheben und neue Beschlüsse zu fassen. Sollte in Zukunft der Bedarf für eine weitere Krippengruppe wieder aufkommen, so könnten die alten Pläne hergenommen und – soweit sich keine neuen Vorgaben und Richtlinien ergeben haben- umgesetzt werden.

GR Heß interessierte, ob ein elektrotechnischer Fachplaner hinzugezogen werden muss. Architekt Trenner antwortete, dass dies aktuell nicht der Fall ist. Im Wesentlichen ginge es darum, Ersatz für die Brandmeldeanlage zu schaffen. Hier werde man zuerst mit der Fachfirma sprechen und ein Angebot anfordern. Sobald dieses vorliegt, könne man sehen wie es weiter

geht. Man müsse sich zwar an gewisse Dinge halten, jedoch sei man nicht im geförderten Bereich, wodurch man mehr Spielraum habe.

Auf die Frage von 3. Bgm. Braun, ob es für diese Maßnahme eine Förderung gibt, antwortete Bgm. Bein, dass es für den Brandschutz keine gibt, aber möglicherweise für den Mehrzweckraum. Die Kämmerei wird gebeten, dies mit der Regierung abzuklären.

Nachdem keine weiteren Fragen aus dem Gremium zu verzeichnen waren, dankte Bgm. Bein Herrn Trenner für seine Ausführungen. Anschließend wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss:**

Der bereits gefasste Beschluss, im Kindergarten Hausen eine dritte Krippengruppe zu ertüchtigen, wird aufgehoben. Gleichzeitig wird der entsprechende Bauantrag ad acta gelegt.

**Abstimmung: 13:0**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Hausen stimmt der vorgestellten Nutzungsänderung und Planung zu.

**Abstimmung: 13:0**

**5. Kooperationsvertrag Volkshochschule Erlenbach**

Änderung der Finanzierungsmodalitäten  
Beratung und Beschlussfassung

Der Landkreis Miltenberg hat im Zuge seiner Einsparungsmaßnahmen beschlossen, die Zweckvereinbarung zur Defizitübernahme mit der VHS Erlenbach zu kündigen. Folglich müssen das Finanzierungskonzept und die Zweckvereinbarung für alle anderen Beteiligten angepasst werden.

Bisher trug der Landkreis 25% des Defizits. Dabei wurde der maximal umlegbare Fehlbetrag nicht nur für den Landkreis, sondern für alle Beteiligten, auf 80.000 € begrenzt. Dies bedeutete für den Landkreis Miltenberg eine Beteiligung von höchstens 20.000 €.

Vom restlichen Defizit von maximal 60.000 € trug die Stadt Erlenbach a. Main 40% (maximal 24.000 €). Der übrige Betrag von maximal 36.000 € (60 % des Restdefizits) wurde gemäß Schlüssel auf die weiteren Gemeinden verteilt. Der Schlüssel für die einzelnen Gemeinden ergibt sich aus den Teilnehmerzahlen des Vorjahres.

Nach der Kündigung des Landkreises – wirksam ab 2025 – fällt deren Anteil weg und muss folglich von den anderen Partnern finanziert werden.

Der maximale Defizitbetrag soll nun von 80.000 € auf 100.000 € erhöht werden. Von den danach bis zu 100.000 € übernimmt die Stadt Erlenbach wieder 40% und die restlichen 60% werden wieder von den Kommunen übernommen.

In Summe bedeutet dies für die Gemeinde Hausen eine mögliche Steigerung abhängig von den Teilnehmerzahlen aus Hausen von 800 € auf etwa 1.350 €.

Die Mitglieder des Gemeinderates nahmen die Kündigung des Landkreises Miltenberg zur Kenntnis und bedauerten diese Entscheidung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Hausen stimmt der Änderung der Finanzierungsmodalitäten zum Kooperationsvertrag Volkshochschule Erlenbach zu.

**Abstimmung: 13:0**

## **7. Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauanträge**

### **7.1 Nutzungsänderung von Lagerhalle in Wohngebäude**

Fl.-Nr. 2541, Marienstraße 17

Die Bauherrschaft plant die Nutzungsänderung der bestehenden Werks- und Lagerhalle auf dem Grundstück Marienstraße 17 in ein Wohngebäude. Das Vorhaben liegt innerhalb der un- beplanten geschlossenen Ortsbebauung, sodass die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit nach § 34 BauGB zu beurteilen ist. Demnach ist ein Vorhaben dann zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der Bauweise und der überbauten Grundstücksfläche in die Umgebungsbebauung einfügt, die Erschließung gesichert ist und die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt bleiben. Das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Das Vorhaben liegt in einem, im FNP als allgemeines Wohngebiet, dargestellten Bereich. Die tatsächliche Bebauung wird von Wohnnutzung dominiert. Die Schaffung weiterer Wohnnut- zungen fügt sich somit in die Umgebung ein.

Das Maß der baulichen Nutzung sowie die Bauweise und die überbaute Grundstücksfläche wird durch die reine Umnutzung nicht verändert. Durch das Vorhaben entsteht eine 3. Wohneinheit auf dem Grundstück.

Das Gebäude kann von der Marienstraße aus mit Kanal und Trinkwasser erschlossen werden.

Für das Vorhaben werden die beiden erforderlichen Stellplätze nachgewiesen.

Die Bewertung der Nutzbarkeit der Räume zu Wohnzwecken bzw. der Wahrung der Anforde- rungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse obliegt dem Landratsamt und ist somit nicht Bestandteil des gemeindlichen Prüfungsumfanges.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag auf Umnutzung einer bestehenden Produktions- und Lagerhalle auf dem Grundstück Marienstraße 17 in Wohnraum zu und stellt das gemeindliche Einvernehmen her.

**Abstimmung: 13:0**

## **8. Kommunalwahlen am 08. März 2026**

Bestellung des Gemeindegewahlleiters und des stellv. Gemeindegewahlleiters

Die Kommunalwahl 2026 wirft bereits ihre Schatten voraus. Anne Abb wird für Hausen als Wahlleiterin zur Verfügung stehen und Lena Agnes als Stellvertretung. Hierüber musste von Gemeinderat ein Beschluss gefasst werden.

GL Michler erklärte, dass bei einer Kommunalwahl keine aktuellen politischen Vertreter (Bür- germeister, Gemeinderat) beteiligt sein dürfen. In Kleinwallstadt wird er, zusammen mit Nicole Frodl als Stellvertreterin, das Amt des Gemeindegewahlleiters ausüben.

Weiter fügte er hinzu, dass die Satzung über die Rechtsstellung des hauptamtlichen (berufs- mäßigen) Bürgermeisters bestehen bleibt.

#### **Beschluss:**

Für die Kommunalwahlen am 08. März 2026 werden Frau Anne Abb zur Gemeindegewahlleiterin und Frau Lena Agnes zur stellv. Gemeindegewahlleiterin für die Gemeinde Hausen bestellt.

**Abstimmung: 13:0**

## **9. Friedhof Hausen - Errichtung eines Friedparks** Beratung und Beschlussfassung

Baumurnengrabfelder bieten eine natürliche und ruhige Ruhestätte, die im Einklang mit der Natur steht. Außerdem bieten sie Angehörigen einen besonderen Ort zum Erinnern, ohne den Aufwand traditioneller Friedhöfe.

Diese Bestattungsform erfreut sich seit einigen Jahren zunehmender Beliebtheit, auch bei uns vor Ort. Aufgrund der fehlenden Möglichkeiten in Hausen wurde kürzlich eine Bestattung in Kleinwallstadt durchgeführt.

Auf der zur Erweiterung des Erdgräberfeldes vorgesehenen Fläche bietet sich die Möglichkeit, ein Baumurnengrabfeld anzulegen. Mit einer Fläche von 325 m<sup>2</sup> stellt das Gelände ausreichend Platz und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Nutzung dieser Fläche als Erweiterung des Erdgräberfeldes erscheint wenig sinnvoll, da auf dem „alten Friedhof“ eine beträchtliche Anzahl an Grabplätzen ungenutzt bleibt.

Im ersten Schritt müssten eventuell die auf der Erweiterungsfläche bereits vorhandenen Fundamente entfernt werden. Anschließend könnte das Gelände entsprechend modelliert und die Anlage des Baumurnengrabfeldes umgesetzt werden.

Im Haushalt sind 9.000 € für dieses Vorhaben eingestellt. Diese Summe könnte abhängig von der Komplexität der Arbeiten möglicherweise nicht ausreichen.

Bgm. Bein zeigte anhand der Power-Point-Präsentation von ihm entworfene Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Gremium war sich einig, dass dieses Thema zeitnah angegangen werden sollte, zumal in der Urnenwand aktuell lediglich ein freier Platz zur Verfügung steht und die Stelen ebenfalls schon mindestens zur Hälfte belegt sind. Außerdem sollten die Leerstände im „alten“ Friedhof nicht außer Acht gelassen werden. Hier gäbe es schöne Konzepte, wie man diese für weitere Urnengräber vorsehen könnte. Weiter wurde vorgeschlagen, die Friedhöfe im Umkreis anzuschauen.

Mit dem Bauausschuss soll ein Vor-Ort-Termin stattfinden. GR Zimmermann regte an, bis zu diesem Termin die Kosten für die zuletzt angeschafften Stelen mitzuteilen.

Im Hinblick auf die Friedhofsgebühren fragte 3. Bgm. Braun, ob die Kosten für die Errichtung eines Friedparks komplett in die Kostenstelle „Friedhof“ fließen, oder ob es die Möglichkeit gibt, einen Teil der Kosten auf die Haushaltsstelle der „Parkanlagen“ einzustellen.

### **Beschluss:**

In der nächsten Sitzung des Bauausschusses soll ein Vor-Ort-Termin auf dem Friedhof stattfinden. Dabei wird dem Bauausschuss der Auftrag erteilt, einen Beschluss über die weitere Vorgehensweise zu fassen.

**Abstimmung: 13:0**

## **10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

- 2. Bgm. Tienes schlug vor, die Heizer in der öffentlichen Toilette künftig fest zu machen anstatt nur zu stecken. So könnte man einem Diebstahl vorbeugen.
- GR Lebert berichtete, dass ihm vor ca. 2 Wochen auf dem Abenteuerspielplatz einige dürre Bäume aufgefallen sind, die auf einem direkt angrenzenden Grundstück stehen und eine Gefährdung für Besucher des Spielplatzes darstellen. Bgm. Bein erklärte, dass die Bäume vor ein paar Jahren bereits radikal zurückgeschnitten wurden. Er wird

Herrn Popp bitten, sich die Bäume anzuschauen. Weiter fügte er hinzu, dass die Bäume, die sich direkt auf dem Abenteuerspielplatz befinden, im Baumkataster geführt und regelmäßig kontrolliert werden.

- Außerdem berichtete GR Lebert von einer Grillparty auf dem Abenteuerspielplatz. Die Hütte habe voll mit Leuten gesessen die gegrillt und Shisha geraucht haben. In der letzten Zeit sammle sich viel Müll im dortigen Bereich, so Bgm. Bein. Auch im gesamten Ortsgebiet quellen die Müllkörbe regelmäßig über. GR Bein fügte hinzu, es werden mittlerweile des Öfteren auch Kindergeburtstage auf dem Spielplatz gefeiert. Teilweise würden die Leute sogar ihre Müllsäcke von daheim dorthin fahren, weil ihre Mülltonne voll ist. GR Heß fragte, ob die Gemeinde hier eine Handhabe hat. GR Scheiter schlug vor eine Person zu beauftragen, die immer mal wieder hinfährt und nach dem rechten schaut. Dieser Person ist Folge zu leisten und bei Nichtbeachtung sollte sie zudem die Befugnis der Gemeinde besitzen, zu handeln.
- Bei einer Beerdigung ist GR Lebert aufgefallen, dass der Wassertank der kürzlich Thema in einer Gemeinderatssitzung war, wieder auf dem von der Gemeinde verpachteten Grundstück steht.
- Zuletzt fragte GR Lebert nach einem Termin für den Waldbegang. Dieser findet nach Rücksprache mit Herrn Spatz im Oktober statt, so Bgm. Bein.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich keine.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.20 Uhr.

Hausen, den 02.06.2025

---

Michael Bein  
1. Bürgermeister

---

Jacqueline Seitz  
Protokollführerin